

Postdampfer. Die Dampfschiffe der „*Messageries Maritimes*“ und des Oesterreichischen „*Lloyd*“ laufen auf ihren Fahrten von und nach *Constantinopel* einmal die Woche *Chanak* an.

Dardan Bai. In dieser Bucht, welche im Norden von *Chanak* liegt, müssen alle Kriegsschiffe anlegen und ihren Freipass (*Firman*) vorzeigen, um die Erlaubniss zu erhalten, durch die Strasse der *Dardanellen* zu fahren; und obgleich Kaufahrtschiffe hierzu nicht mehr verpflichtet sind, so können dieselben jedoch hier das nothwendige Visum ihres Gesundheitspasses, um die Erlaubniss des freien Verkehrs zu *Constantinopel* zu erhalten, bekommen. Beinahe alle Nationen sind zu *Chanak* durch Consuln vertreten, deren Häuser dicht an der Küste der *Dardan Bai* liegen.

Ankerplatz. Der beste Ankerplatz in der *Dardan Bai* für grosse Schiffe ist im nördlichen Theil derselben in 33 Met. Wasser und Schlammgrund, wenn das Westende der *Medjidieh* Batterie N¹/₂O und die Baracken im Innern der Bai Ost peilen. Die Untiefe in dem nördlichen Theil der Bai erstreckt sich nur 1 Kblg. von der Küste und liegt grösstentheils im Wasserspiegel.

Von der *Medjidieh* Batterie, längs der Küste bis zu der Spitze *Nagara*, sind in 18 bis 29 Met. Wassertiefe, 2 bis 4 Kblg. von der Küste entfernt, gute Ankerplätze überhaupt.

Tonnen. Die Südgrenze der Bank in der *Dardan Bai* ist durch 2 Tonnen gekennzeichnet; dieselben führen Stangen, an denen ein kleines Brett befestigt ist und auf welchem in italienischer und türkischer Sprache die Wassertiefe aufgeschrieben ist, nämlich „20 Fuss“. In der Bai selbst sind mehrere Festmacher-tonnen, zur Bequemlichkeit der Postdampfer, verankert.

Wasser. Wasser kann man von der Quelle, welche sich dicht bei der Residenz des Paschas in der *Dardan Bai* befindet, erhalten.

Medjidieh Batterie. An der Nordseite der *Dardan Bai* erstrecken sich wieder kleine Hügel bis dicht an den Strand, unterhalb dieser, an der Nordspitze der Bai steht die *Medjidieh* Batterie. Letztere ist ein neueres Erdwerk ohne Brustwehr und Schiessscharten zu 23 Geschützen. Gegenwärtig sind nur 12 neuere Kanonen daselbst, von denen die eine ein 9 Tons Geschütz ist.

Keoseh-Kaleh. Eine kleine, niedrige, flache Spitze, springt nur wenig, ungefähr ³/₄ Seem. von der *Medjidieh* Batterie entfernt, hervor, auf dieser ist *Keoseh-Kaleh*, ein altes steinernes Fort erbaut. Letzteres hat Schiessscharten und ist mit 17 kleinen Geschützen armirt.

Nagara Spitze und Leuchthurm. Auf der Westecke der Mauer steht 14,9 Met. über der Meeresfläche ein weisser Leuchthurm, auf welchem ein rothes Funkelfeuer, alle 10 Sekunden ein Blink, brennt. Der Leuchthurm ist bei Tage nicht in die Augen fallend, da er nur wenige Fuss höher als die Brustwehr ist. Dagegen ist ein wenige Meter östlich der Mauer stehendes Minaret leichter erkennbar.

Nagara Sandzunge. Das äusserste Ende der Spitze *Nagara* ist eine spitz auslaufende Sandzunge, die sich nach Westen erstreckt und unter der Wasserfläche, in einer Entfernung von 2 Kblg. von der Brustwehr, allmähig tiefer wird, woselbst dann die Tiefe gleich bis auf 7,3 Met. zunimmt. Mehr ausserhalb nimmt die Tiefe allmähig bis zu 11 Met. zu; diese Tiefe befindet sich bereits 4 Kblg. von der Brustwehr entfernt. Das Ende der Sandzunge ist durch eine rothe und weisse Tonne gekennzeichnet; dieselbe liegt in folgenden Peilungen: Die Mitte der Mauer von *Nagara* peilt O³/₄S und die Mitte des Forts *Bokali NzW*. Dem Anscheine nach erstreckt sich die Sandzunge noch viel weiter von der Küste und dieses hat darin seinen Grund, dass das Wasser, welches längs der Küste hin- und um die Sandzunge herumströmt, entfärbt ist. Die auf der Spitze erbaute Festung *Nagara-Kaleh-si* ist die östlichste Festung in der Strasse der *Dardanellen* auf der Asiatischen Seite.

Firman Schiff. Das Firman- oder Pass-Schiff liegt bei der Spitze *Nagara* und muss jedes Schiff auf seiner Rückreise hier bedrehen und den Gesundheitspass etc. abgeben. Das Schiff selbst ist gelb angestrichen, führt einen Mast, an welchem bei Nacht ein rothes Licht über zwei weissen Lichtern, in dreieckiger Form, geheisst wird.

Die Küste von der Spitze *Nagara* erstreckt sich etwas über ¹/₂ Seem. bis zu der Spitze *Abydos OzN*; es zieht sich hier die mit Gras bedeckte niedrige